

geschrieben, während in Kodex F, auf dessen große Ähnlichkeit mit Leonico WACHSMUTH hingewiesen hat (s. o. S. 7), der Kalender anonym ist.²⁶⁾ Es muß also Leonico, da O selbst (17. Jahrhundert) nicht in Betracht kommt, die Vorlage von O benutzt haben. Der zukünftige Herausgeber des Clodianischen Kalenders wird deshalb eher O selbst als die Übersetzung des Leonico zu verwerfen haben.

Der Baroccianus 94 (G), der aus dem 15. Jahrhundert stammt, enthält allerlei astronomische und astrologische Kleinigkeiten.²⁷⁾ F. 149ff. steht nach einer unleserlichen Überschrift ein Kalendarium, aber nur für die ersten vier Monate von Januar bis April. Herr Prof. BOLL stellte mir eine teilweise Abschrift von Herrn Prof. CUMONT zur Verfügung.

Schließlich hat P. BOUDREAUX im Catal. codd. astr. graec., VIII, 3, S. 12ff. den Parisinus gr. 2139 (N), der im 17. Jahrhundert entstanden ist, beschrieben. Er enthält f. 241vff. unser Kalendarium ohne Namen des Urhebers. Die Hs. ist jedoch abgeschrieben aus S oder F, also der von WÜNSCH festgestellten Handschriftenklasse zuzuweisen und somit ohne eigenen Wert für die Herstellung des Textes.

2. Verfasser- und Quellenfrage.

WACHSMUTH hat seiner Ausgabe des Kalenders F als Hauptkodex zugrunde gelegt und daneben C, R, S, D beigezogen, in der Hauptsache aber nur, um F zu verbessern. Er ist dabei von der Voraussetzung ausgegangen, daß es sich um eine bestimmte Redaktion eines bestimmten Kalenders handle, die auf einen greifbaren Urheber, nach WACHSMUTH Clodius Tuscus, zurückzuführen sei. Er ist also so verfahren, wie wenn man einen Schriftsteller herausgibt und dabei eine Hs. als die wichtigste zugrunde legt und die anderen als parallele Überlieferungen desselben Textes bezieht. Die Beziehung weiterer Hss. und die Beobachtung ähnlicher Literaturerzeugnisse führten mich zu anderen Schlüssen als WACHSMUTH. Die Vergleichung der verschiedenen Hss. des Kalenders zeigt, daß es sich nicht um eine bestimmte Redaktion des Kalenders handelt, die in einer oder einigen Hss. gut, in anderen aber mehr oder weniger verderbt

²⁶⁾ Auch die Überschrift, die Leonico hat: „Claudii Ptolemaei inerrantium stellarum significationes“, ist eine wörtliche Übersetzung der des Ottobonianus.

²⁷⁾ Vgl. H. O. COXE, Catalogi codd. mss. biblioth. Bodleianae, I, 159.